

## Frühjahrskonzert 2014

Traditionell gehörte auch in diesem Jahr der Auftakt zum Frühjahrskonzert am vergangenen Samstag der Jugendkapelle. Unter der Leitung von Julien Häbich präsentierte sich unser Nachwuchs mit den Stücken „Williamsburg Overture“ und „September“ von seiner besten Seite.



Nach einer kurzen Umbauphase folgte wie gewohnt die Gesamtkapelle. Da es dieses Jahr sein Abschiedskonzert am Dirigentenpult war, hat unser Dirigent Walter Kittel besonders anspruchsvolle Stücke ausgesucht. Aus den Stücken der letzten 36 Jahren hat er ein abwechslungsreiches Programm zusammen gestellt.

Eröffnet wurde der erste Teil des Konzerts mit dem Stück „Prelude for Band“. Mit unserem nächsten Stück „Alpina Saga“ haben wir von der Schönheit der Berge, von einer klaren Sternennacht und vom Wanderer der bei Tagesanbruch den Abstieg ins Tal beginnt, erzählt. Als nächstes folgte der Walzer „Gold und Silber“. Bevor der erste Teil des Konzerts auch schon endete, entführten wir mit der Melodie von „Moment for Morricone“ die Zuhörer in den Wilden Westen.



Nach der Pause standen dann die Ehrungen auf dem Programm. Die Ehrung der fördernden Mitglieder wurde von Simon Sailer durchgeführt. Für 20 Jahre fördernde Mitgliedschaft wurden Alfons Kittel, Klaus Pezina und Franz Sailer geehrt. Für 30 Jahre fördernde Mitgliedschaft wurde Hans Sailer geehrt. Für 40 Jahre wurden Eugen Kohler und Jürgen Zwanger geehrt. Auf 50 Jahre fördernde Mitgliedschaft kann Franz Hartmann zurückblicken.

Für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft konnte Andreas Kohler folgende Mitglieder ehren: Jana Glocker, Vanessa Hartmann, Claudia Heumesser, Michaela Heumesser, Yasmin Pfeifer und Stefanie Roth. 20 Jahre aktiv im Verein spielen Simon Sailer und Diane Schmidt. Die „großen Ehrungen“ für 30, 40 und 50 Jahre wurden von Diane Schmidt durchgeführt. Für 30 Jahre aktives musizieren wurde Peter Fahrner geehrt. 40 Jahre aktiv im Verein spielen Ingrid Heumesser und Peter Schmidt.

Auf stolze 50 Jahre aktive Mitgliedschaft können Gerhard Kohler und Walter Kittel zurückblicken. Eine ganz besondere Ehrung konnte unserem Dirigenten Walter Kittel überreicht werden. Er erhielt die Dirigentennadel in Gold mit Diamant und Ehrenbrief für 35 Jahre Dirigententätigkeit.

Außerdem wurden Susanne Heumesser für 10 Jahre und Simone Marquardt für 15 Jahre Funktionärstätigkeit geehrt.



Nach den Ehrungen ging es dann mit der aktiven Kapelle und dem Marsch „Mars der Medici“ weiter. Diesen Marsch hat der Komponist nach einer schweren Krankheit seinen Ärzten gewidmet. Mit den Klängen aus „Jungle Book“ ging unsere musikalische Reise weiter in den indischen Dschungel in die Welt von Mowgli, Balu und Kaa. Bei genauem Hinhören war sogar das Tröten eines Elefanten zu erkennen. Anschließend ging es mit einem Sprung über den großen Teich weiter nach Mexiko. Mit dem Stück „Concierto de Mariachi“ haben wir die Weite Mexikos und die Vielfalt des mexikanischen Lebens beschrieben. Mit unserem letzten offiziellen Stück „Heut' ist unser Hochzeitstag“ kamen die Zuhörer dann noch in den Genuss traditioneller Blasmusik. Mit viel Applaus wurden die vergangenen Stunden belohnt. Und mit dem „Egerländer Musikantenmarsch“ und „Egerland Heimatland“ hatten wir natürlich auch noch zwei Zugaben parat.

Doch mit diesen zwei Zugaben war das Konzert noch nicht vorbei. Nach über 36 Jahren als Dirigent wollten wir Walter natürlich nicht ohne ihm gebührend Danke zu sagen gehen lassen. So wurde ihm zunächst unser Abschiedsgeschenk, eine Gartenbank, überreicht. Und mit einem auf Walter passenden Text zu der Melodie des Bozener Bergsteigermarsches haben wir sein Leben im Musikverein Revue passieren lassen.

Und da es so unglaublich schwer ist in Worte zu fassen, was Walter in diesen 36 Jahren für den Musikverein Oberndorf geleistet hat, haben wir noch das Stück „My Way“ für ihn gespielt. Bei diesem Stück spielte Walter bei den Tannenrainmusikanten immer die Solostimme. Während wir dies spielten, konnten die Zuhörer auf einer Leinwand Bilder von Walter und dem Musikverein Oberndorf aus den letzten 36 Jahren sehen.



Und ganz nach Walters Wunsch ließen wir anschließend die Sektkorken knallen und für einige endete der Abend erst zur frühen Morgenstunde.